

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2017

Es wird **Freude** sein  
vor den Engeln Gottes über  
einen Sünder, der **Buße** tut.

LUKAS 15,10

# Gemeindebrief

Informationsblatt der Ev. Kirchengemeinden der Parochie Steutz

Steutz, Steckby, Rietzmeck, Brambach, Bias, Pakendorf

35. Jahrgang

Oktober 2017





## Gottesdienste

SO (Erntedank) 01.10. – 10.00 Uhr in Steutz mit Chor  
Erntedank-GD und Hlg. Abendmahl

FR 20.10. – 18.00 Uhr in Steutz  
Andacht zur Verabschiedung von A. Hillig aus dem aktiven  
Dienst als Gemeindepädagogin im Kirchenkreis Zerst



SO (19.So.n.Trin) 22.10. – 9.00 Uhr in Steutz  
10.30 Uhr in Steckby, Erntedank  
14.00 Uhr in Bias  
jeweils nach dem GD findet die GKR-Wahl statt

SO (20.So.n.Trin) 29.10. – 9.00 Uhr in Rietzmeck  
10.30 Uhr in Brambach, Erntedank  
jeweils nach dem GD findet die GKR-Wahl statt



## Gemeindenachmittag

MO 23.10. – 15.00 Uhr in Steutz

## „Der Kirchenjahr-Express im Lutherjahr“

- wenn Holzwürmer auf Reisen gehen...

ein Mitmach-Singspiel für die ganze Familie

FR 20.10. – 16.00 Uhr in Steutz



## Flötenunterricht in Steutz

MI 18.10. 17.00 Uhr

FR 27.09. 16.00 Uhr



## Kirchenchor

DI 19.30 Uhr in Steutz nach Absprache



## Erntegaben können gerne gebracht werden:

in Steckby: 21.10. – 10.00-11.00 Uhr

in Brambach: 28.10. – 10.00-11.00 Uhr



Vom 4.-10. Oktober 2017 hat Pfarrer Hillig Urlaub.  
Vertretung für Amtshandlungen hat Pfarrerin K. Simmering,  
Zerst, Telefon 03923/2577250



## Herzliche Segenswünsche

allen Geburtstagskindern, besonders denen, die  
70 Jahre und älter werden (soweit im Pfarramt bekannt):

04. Oktober	<b>Waltraud Düben</b>	Steutz	76 Jahre
08. Oktober	<b>Detlef Schröder</b>	Brambach	79 Jahre
10. Oktober	<b>Gisela Haseloff</b>	Steutz	82 Jahre
11. Oktober	<b>Alfred Pakendorf</b>	Bias	80 Jahre
11. Oktober	<b>Peter Hybotter</b>	Steutz	75 Jahre
12. Oktober	<b>Elsbeth Düben</b>	Steutz	89 Jahre
13. Oktober	<b>Edith Platte</b>	Brambach	88 Jahre
17. Oktober	<b>Reinhold Leps</b>	Steutz	75 Jahre
20. Oktober	<b>Helga Harnisch</b>	Steutz	77 Jahre
21. Oktober	<b>Rosemarie Ritter</b>	Steutz	78 Jahre
25. Oktober	<b>Heinz Bake</b>	Steckby	93 Jahre
27. Oktober	<b>Kurt Schönefeld</b>	Steutz	87 Jahre

## *Sorget nichts !*

Vielmehr in allen Dingen  
dürft ihr alles,  
was euch je bedrängt,  
in Gebet und Flehen  
vor ihn bringen,  
der als Vater hört,  
als König schenkt.

## *Sorget nichts !*

Ihr kennt den Wundertäter!  
Er weiß alles,  
was ihr hofft und bangt!  
Der Mensch tritt vor Gott  
als rechter Beter,  
der im Bitten schon  
voll Freude dankt.

JOCHEN KLEPPER







Es wird Freude  
sein vor den  
Engeln Gottes  
über einen  
Sünder, der Buße  
tut.

Lukas 15,10

## DIE ENGEL WERDEN SICH FREUEN

Ich stelle mir ein himmlisches Erntedankfest vor. Die Engel schauen, welche Ernte sie eingebracht haben. Da gibt es viele tolle Begebenheiten. Sie erzählen von getrösteten Menschen. Da gibt es die Verkündigung, die große Freude hervorgerufen hat. Die Schutzengel haben viel zu berichten. Mancher Auftrag ist für die Boten Gottes gar nicht so leicht an die Frau und den Mann zu bringen, oft werden sie übersehen und ihre Arbeit und ihren Erfolg beanspruchen andere für sich. Wie menschlich es doch bei den Engeln zugeht. Und worüber freuen sich die Engel Gottes?

Ein Sünder, der Buße tut – das klingt erst einmal nicht so bemerkenswert. In der Praxis sieht das viel schwieriger aus. Erst einmal muss ein Mensch einen Fehler erkennen und dann noch gewillt sein, etwas zu verändern. Bis heute geht der Vergebung das Schuldeingeständnis, die Beichte voraus. Also viel Freude kommt bei den Engeln wohl nicht auf, oder? Was hat das mit Erntedank zu tun?

Die Saat der Gleichgültigkeit, der gegenseitigen Schuldzuweisungen, der Verantwortungslosigkeit geht ziemlich schnell auf. Streuen wir Vertrauen für andere Menschen und die Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit in den Acker des Lebens. Schleichen wir uns zu den Engeln und feiern Erntedankfest. Ich bin sicher, es wird Freude sein bei den Engeln Gottes über mich, wenn ich nicht immer nur Ausflüchte suche, sondern auch etwas in meinem Leben verändern will.

CARMEN JÄGER, *Pastorin in Eisenach*

### Gemeindekirchenratswahl

Alle sechs Jahre werden in der Evangelischen Landeskirche Anhalts die Gemeindekirchenräte neu gewählt.

Der Gemeindekirchenrat (GKR) trägt gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin die Verantwortung für die Kirchengemeinde. Der GKR ist die geistliche geschwisterliche Leitung der Kirchengemeinde, verwaltet deren Vermögen und vertritt sie im Rechtsverkehr.

PfarrerIn oder Pfarrer sind Mitglied des Gemeindekirchenrates. Ihr besonderer Auftrag besteht darin, Gottes Wort zu verkündigen, den Gottesdienst zu leiten und die Sakramente zu verwalten.

### Gemeindekirchenräte

- ✓ engagieren sich im Gemeindeleben
- ✓ wirken mit im Gottesdienst, sie helfen z.B. bei der Austeilung des Abendmahls und übernehmen die Lesung
- ✓ entscheiden gemeinsam über die Arbeit in der Kirchengemeinde, von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis
- ✓ entscheiden mit bei der Besetzung der Gemeindepfarrstelle
- ✓ beschließen den jährlichen Haushaltsplan
- ✓ sind für alle Gemeindeglieder ansprechbar

### **Machen Sie als evangelisches Gemeindeglied von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.**

Bestimmen Sie mit, welchen Weg unsere evangelische Kirche künftig geht.

Allgemeines Wahlrecht besteht ab dem 16. Lebensjahr. Konfirmierte Jugendliche können bereits im Alter von 14 Jahren ihre Stimme abgeben.

Wenn Sie nicht persönlich zur Wahl kommen können, besteht die Möglichkeit zur Briefwahl. Bitte melden Sie sich diesbezüglich ab dem 11. Oktober im Pfarramt.

Die endgültigen Wahlvorschläge können Sie im Schaukasten jedes Ortes einsehen.

### **Wahllokal ist in jedem Ort die Kirche.**

#### **Termine für die Wahl sind:**

Steutz	22.10. – 10.00-15.00 Uhr
Steckby	22.10. – 11.30-13.30 Uhr
Bias	22.10. – 15.00-17.00 Uhr
Rietzmeck	29.10. – 10.00-12.00 Uhr
Brambach	29.10. – 11.30-13.30 Uhr

Mit dem **Kreuz**  
ein ein **Zeichen**  
setzen



Gemeindekirchenratswahl  
in Anhalt

11. bis 31. Oktober 2017



**GEMEINDEKIRCHENRAT**



## Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde!

Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag. 2017 jährt sich zum 500. Mal der Thesenanschlag durch Martin Luther. Seine Thesen sind so etwas wie eine Initialzündung der Reformation. Zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen gibt es in diesem Jahr, welche die überwiegend positiven Auswirkungen der Reformation in die Mitte stellen.

In besonders guter Erinnerung ist uns der „AnhaltTisch“, zu dem unsere Landeskirche im Rahmen des Ev. Kirchentages eingeladen hatte. Die Tafel in der Innenstadt von Dessau war 500 Meter lang. Auch wir als Kirchengemeinden der Pfarchie Steutz waren Gastgeber. Bei typisch anhaltischem Essen sind wir an diesem Abend mit immer neuen Menschen ins Gespräch gekommen.

Bei einer **Geocaching-Tour** waren im August bei schönem Wetter Kinder und Konfirmanden in Zerbst unterwegs, um mit modernen technischen Geräten wichtige Orte der Reformation und des Wirkens Martin Luthers zu erkunden.

Im September trafen sich in Steutz mehr als 60 Frauen zum

**KirchenBANKett** mit dem Thema: „Frauen der Reformation – Frauen wie du und ich“.

Dort wurde gut gegessen und getrunken, es gab Tischreden, gehalten von Frauen, die auf ihre ganz persönliche Art darüber sprachen, wie sich der christliche Glaube in ihrem Leben und Arbeiten ausgewirkt hat.

Einen gesegneten Reformationstag wünschen Ihnen Ihre Angela und Reinhard Hillig



Beim Lesen der Bibel habe ich die Grundlagen des christlichen Glaubens entdeckt.



Festlich umrahmt wurde der Abend mit Harfen- und Flötenklang. Unsere jungen Serviererinnen versorgten uns perfekt.

*Solus Christus* – Allein Jesus Christus,  
*sola gratia* – allein durch Gnade,  
*sola fide* – allein durch den Glauben (an Christus),  
*sola scriptura* – allein die Heilige Schrift.





Ein Singspiel für die ganze Familie von und mit  
Gabi und Amadeus Eidner  
**Der Kirchenjahr-Express  
im Lutherjahr**



„Der Kirchenjahr-Express im Lutherjahr – wenn Holzwürmer auf Reisen gehen. . .“

startet am 1. Advent mit Volldampf zu einer Rundreise durch das komplette Kirchenjahr. Unser Singspiel „macht Station“ an allen großen kirchlichen Feiertagen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Und die beiden Holzwürmer **Bohra & Bohris** vermitteln mit ihrer typisch liebenswerten, kind- und familiengerechten Art und Weise die

geistlichen Inhalte, Bräuche und Traditionen dieser Feste.

Aber es gibt nicht nur „großen Bahnhof“ – auch an vielen kleinen Haltepunkten wird regelmäßig ein Zwischenstopp eingelegt, um aus konfessionsübergreifender Sicht viel ökumenisch Wissenswertes kennenzulernen. Wir lernen den Nikolaus, die Heiligen drei Könige und Johannes den Täufer kennen, erfahren u.a. etwas über Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und das Erntedankfest.

Einen besonderen Halt wird es pünktlich zum großen **„500-jährigen Reformationsjubiläum“** in **Eisenach** an der **Wartburg** geben, um auf den Spuren **Martin Luthers** zu wandeln und sein Leben und Wirken zu erkunden.

Die vier Jahreszeiten spielen natürlich auch eine Rolle und wir dürfen uns an den wunderschönen Veränderungen der Natur erfreuen. Der Express nimmt immer mehr an Fahrt auf, immer mehr Kinder kommen an Bord und es gibt **viele lustige Mitsinge- und Bewegungslieder, Spiele und Aktionen, Kostüme und Requisiten**, so dass unser Zug wie im Fluge nach einer knappen Stunde seinen Heimatbahnhof – den 1. Advent – wieder erreicht.

Gehen Sie mit Ihren Kindern und uns auf eine interessante Reise und erleben Sie, wie fröhlich und reich gefüllt ein Leben nach „Gottes Fahrplan“ sein kann.

GABI & AMADEUS EIDNER



### Ende der Sommerzeit

SO 29.10. – Uhren um eine Stunde zurückstellen

### Bitte um Bezahlung des Gemeindebriefes

Der **Jahresbeitrag für den Bezug des Gemeindebriefes 2017 und 2018** wird im Oktober/November eingesammelt.

Deshalb werden die Ihnen bekannten ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinden in den Orten der Parochie, wo bisher noch nicht gesammelt wurde, unterwegs sein.

**Bitte halten Sie dafür 3,- bzw. 6,- EURO bereit.**

Was prominente Reformationsbotschafter denken

## WAS BEDEUTET REFORMATION?



**Samuel Koch, Schauspieler:**

„Die Reformation hat es möglich gemacht, dass ich die Bibel in deutscher Sprache lesen und verstehen darf. Das ist für mich lebensnotwendig.“